



# EUROPA

## FÜR DIE JUGEND VOR ORT

---

Die Sportjugend Regensburg im BLSV  
engagiert sich



## Detlef Staude

Vorsitzender der Sportjugend  
Regensburg im BLSV



56, Regensburg, Sportarten Fußball,  
Wandern, Radfahren, aktiv als Jugend-  
leiter und Trainer beim SV Sallern

*Die Basis für unser Zusammenleben ist die Demokratie.  
Das gilt im Kleinen wie im Großen. Nur in einem demokrati-  
schen Europa kann der Frieden dauerhaft gesichert werden  
oder können Verbesserungen im Umweltschutz gemeinsam  
erreicht werden.*

*Hier haben junge Leute Chancen auf gute Bildung und ein siche-  
res Leben. Begegnungen junger Menschen aus verschiedenen  
Ländern halte ich aus diesen Gründen für sehr wichtig.  
Beispielsweise problemlos in Europa reisen, arbeiten, studieren  
oder an einer internationalen Jugendbegegnung teilnehmen.  
Die Sportjugend Regensburg leistet seit Jahren einen Beitrag  
mit Kontakten nach Susice, Brixen und Neapel.*



## Patricia Schönberger

stellv. Vorsitzende der Sport-  
jugend Regensburg im BLSV



22, Tännesberg  
Sportarten: Skifahren, Wandern,  
Rad fahren

*Europa bedeutet für mich Heimat und Sicherheit in einer Welt  
voller Konflikte.*

*Es ist eine Gemeinschaft mit sich unterscheidenden Kulturen  
aber mit gleichen Visionen.*

*Dies gibt uns die Chance, auch in Zukunft in einem friedlichen  
und demokratischen Umfeld leben zu können.*

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>„TAG DER JUGEND IN EUROPA“ DES BAYERISCHEN JUGENDRINGS</b>	<b>4</b>
.....	
<b>THEMEN DER SPORTJUGEND REGENSBURG AUS DEM JAHRESPROGRAMM 2020</b>	<b>5</b>
.....	
<b>DIGITALISIERUNG – AB MÄRZ 2020</b>	<b>9</b>
.....	
<b>– BUNDESTAGSABGEORDNETER ULI LECHTE (FDP)</b>	<b>10</b>
.....	
<b>– KALLMÜNZER LANDTAGSABGEORDNETER TOBIAS GOTTHARDT (FREIE WÄHLER)</b>	<b>12</b>
.....	
<b>– REGENSBURGER OBERBÜRGERMEISTERIN GERTRUD MALTZ-SCHWARZFISCHER (SPD)</b>	<b>14</b>
.....	
<b>– FUßBALL-WELTMEISTER PHILIPP LAHM</b>	<b>18</b>
.....	
<b>– EHEMALIGER WELTKLASSE-LEICHTATHLET DR. HARALD SCHMID</b>	<b>19</b>
.....	
<b>STATEMENTS:</b>	
<b>– CHRISTIAN DOLESCHAL</b>	<b>20</b>
<b>– ASTRID FREUDENSTEIN</b>	<b>21</b>
<b>– ISMAIL ERTRUG</b>	<b>22</b>
<b>– ULI GRÖTSCH</b>	<b>23</b>
<b>– STEFAN SCHMIDT</b>	<b>24</b>
<b>– PETER BRUNNER</b>	<b>25</b>
<b>– LUDWIG ARTINGER</b>	<b>26</b>
<b>– PHILIPP SEITZ</b>	<b>27</b>
<b>– MATTHIAS FACK</b>	<b>28</b>
<b>– LEA SEDLMAYR</b>	<b>29</b>
.....	
<b>BEREITS DURCHGEFÜHRTE WEB-SEMINARE</b>	<b>31</b>
.....	
<b>BEREITS DURCHGEFÜHRTE WEB-SEMINARE IN 2021</b>	<b>37</b>
.....	
<b>GEPLANTE INTERNATIONALE FAHRTEN IN 2021</b>	<b>39</b>
.....	

# „TAG DER JUGEND IN EUROPA“ DES BAYERISCHEN JUGENDRINGS

Der Bayerische Jugendring hat im Jahr 2016 ein Europabüro in Brüssel eröffnet und seitdem jedes Jahr erfolgreich den Bayerischen Tag der Jugend in Europa durchgeführt. Die Sportjugend Regensburg wurde 2019 als eine von fünf bayerischen Gruppen vom BJR nach Brüssel eingeladen, um ihr Projekt „Du entscheidest“ zur Europawahl 2019 vorzustellen.



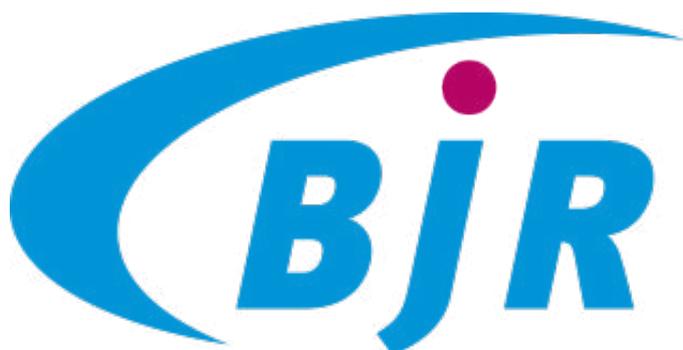
Ziel dabei ist es, als junge Menschen in Europa präsent zu sein und sich in allen Politikfeldern und Themenbereichen zu Wort zu melden, die junge Menschen interessieren, zu denen sie sich äußern wollen und von denen sie betroffen sind.

Gerade im Corona-Krisenjahr wollen junge Menschen mitdiskutieren und mitgestalten, wie ihr Europa der Zukunft aussehen soll. Dabei möchten wir speziell die Themenfelder der Solidarität, Digitalisierung und Nachhaltigkeit aufgreifen.

Dies sind viel diskutierte europäische Themen, die Europa in Zukunft formen werden. Dies sind aber auch schon seit langem Themen der Jugendarbeit und der jungen Menschen.

Das sieht man an den vielen kleinen und großen Projekten der Jugendarbeit in Bayern und das hört man von jungen Menschen, wenn sie ihre Anliegen formulieren. Der Tag der Jugend soll die Möglichkeit bieten, dies auch auf europapolitischem Parkett klar zu machen.

**Werdet Europabotschafter/in in Brüssel**



***Bayerischer  
Jugendring***

# THEMEN DER SPORTJUGEND REGENSBURG AUS DEM JAHRESPROGRAMM 2020

---

Die Themen **Europa, Nachhaltigkeit und Solidarität** verknüpft mit Demokratie waren inhaltliche Schwerpunkte der Jahresplanung, die wir gemeinsam im Team in den letzten beiden Jahren erstellt haben. Wegen Corona kam es anders als gedacht – viele Präsenzveranstaltungen im Jahr 2020 mussten abgesagt werden, konnten teilweise umgeplant oder verschoben werden, nicht zuletzt auch um Stornokosten zu vermeiden und das Thema „**Digitalisierung der Sportjugend Regensburg**“ wurde geboren.

## ● EUROPA

Europa wächst zusammen. Nicht nur in Politik und Wirtschaft, sondern auch in den Lebensumständen vieler junger Menschen ist europäische Integration und Mobilität in Europa bereits Realität und Anforderung zugleich.

Die Bildung von interkultureller und sozialer Kompetenz, Selbstvertrauen und Verantwortungsbewusstsein hilft jungen Menschen in diesem Prozess. Der europäische Jugendsportaustausch unterstützt sie dabei. Gleichzeitig ist es wichtig, dass die europäische Jugend- und Sportpolitik die Bedürfnisse und Lebensumstände

junger Menschen nicht aus dem Blick verliert.

Die Deutsche Sportjugend wirkt deshalb an der Gestaltung und Weiterentwicklung europäischer Politik mit. In den letzten Jahren hat sie besonders durch ihre Projekte im Rahmen des EU-Bildungsprogramms ERASMUS+ und die vorbereitenden Programme im Bereich des Sports, nationale Projekte und Themen der Jugendarbeit in die europäische Fachdiskussion.

## ● EUROPA / INTERNATIONALE JUGENDARBEIT

Konkret geplant waren Maßnahmen gemeinsam mit unseren Freunden in Brixen (Italien) und Susice (Tschechien) – drei Maßnahmen sind im Jahr 2020 ausgefallen.

Wir lassen und aber nicht entmutigen. So sind beispielsweise Projekte der internationalen Jugendarbeit mit Brixen, Susice, Neapel (Italien) zusammen mit dem Stadtjugendring und erstmals mit Clermont Ferrand (Frankreich) geplant.

## ● DEMOKRATIE LEBEN

Für Veranstaltungen oder Projekte unter diesem Motto in der Stadt Regensburg (Stadtgebiet) stehen auch weiterhin Mittel zur Verfügung.

Die Ausgaben sollten hier 2.000 € oder mehr betragen.

## ● TOLERANZ FÖRDERN

Für Veranstaltungen unter diesem Motto in der Stadt Regensburg (Stadtgebiet) stehen weiterhin Mittel zur Verfügung. Die Ausgaben sollten hier höchstens 2.000 € betragen.

Die Sportjugend Regensburg hatte hierzu eine MINI-EM für Grundschulklassen unter dem Motto „**Demokratisches Europa – Deine Zukunft**“ und eine Berlinfahrt unter dem Motto „**Demokratie hautnah erleben**“ im Jahr 2020 geplant. Wegen Corona wurde diesen Maßnahmen abgesagt.

Durchgeführt werden konnte eine Städtefahrt vom 9. bis 11. Oktober 2020 nach Leipzig – 30 Jahre nach der Vereinigung konnten junge Leute an historischen Orten in Leipzig auf Spurensuche zum Thema „**friedliche Revolution**“ gehen und mit einer Zeitzeugin ins Gespräch kommen.

Im Oktober 2021 ist eine Maßnahme in der KZ-Gedenkstätte in Mauthausen bei Linz (Österreich) geplant.

## ● SONDERAKTION – BEWEGT IN DIE ZUKUNFT

Die Sportjugend Regensburg ruft alle Vereine auf, sich im Rahmen des Themas der Bayerischen Sportjugend „Bewegt in die Zukunft“ mit Veranstaltungen und anderen Aktivitäten zu beteiligen. Hier geht es um Projekte im Bereich Sport, Umwelt, Bildung für nachhaltige Entwicklung. Kleinere Zuschüsse sind möglich.

Im August 2020 konnten wir hierzu eine Maßnahme „Sport und Naturschutz“ in der Jugendherberge Berchtesgaden durchführen. In den Sommerferien 2021 ist in der Jugendherberge in Lenggries eine ähnliche Fahrt geplant.



bewegt  
in die Zukunft



Im Rahmen einer Maßnahme in Berchtesgaden beschäftigte sich die Sportjugend auch mit europäischen Themen und Planungen zur internationalen Jugendarbeit. v.l.n.r. Detlef Staude, Lukas Seitz



Die Staaten in Europa sollten noch mehr ein Team werden. So ist Teambuilding schon lange ein wichtiges Thema für die Sportjugend und für Jugendliche. Quellenangabe: [www.socialmediamuenchen.de](http://www.socialmediamuenchen.de)



## Sarah Gibis

Jugendsprecherin der Sportjugend Regensburg im BLSV



19, Laaber

Sportarten: Volleyball, Laufen, Rad fahren, Reiten, Clubassistentin beim TSG Laaber

*Europa bedeutet für mich friedlich miteinander zu leben und gegenseitig voneinander zu lernen.*

*Durch die Möglichkeit mit neuen Leuten zusammenzukommen und durch ganz Europa zu reisen, kann man sich auf ein gemeinsames Wertesystem verlassen und von den unterschiedlichen Kulturen profitieren.*



## Lukas Seitz

Jugendsprecher der Sportjugend Regensburg im BLSV



18, Regensburg

Sportarten: Schwimmen, Laufen, Fußball und Fitness

*Europa ist für mich:*

*- ein Segen, da es uns seit über 70 Jahren Frieden garantiert, welcher keineswegs selbstverständlich ist.*

*- die Grundlage für unsere Wirtschaft und Arbeitsplätze in Deutschland. Der weltweit größte Binnenmarkt -mit 27 Staaten und 446 Millionen Einwohnern- ermöglicht einem stark exportorientierten Land wie Deutschland, Wohlstand.*

*- Vielfalt! Zahlreiche Sprachen, unterschiedliche Kulturen, landschaftliche Besonderheiten, künstlerische Ausdrucksformen und differenzierte Ansichten formen UNSER Europa. Und das ist auch gut so!*



## DIGITALISIERUNG – AB MÄRZ 2020

---

Nach kurzer Corona-Schockstarre haben wir überlegt, wie Jugendarbeit in Corona-Zeiten möglich sein kann und haben schnell auf digitale Formate umgestellt.

Hierzu haben wir zunächst eine kostenlose Zoom-Lizenz für Sitzungen und Veranstaltungen eingerichtet und dann nach positiven Erfahrungen schnell auf eine bessere Bezahl-Lizenz umgestellt.

**FOLGENDE VERANSTALTUNGEN WURDEN DANN  
ONLINE IM ZOOM-RAUM IN FORM VON WEB-SEMINAREN  
DURCHFÜHRT.**

# GESPRÄCH UND DISKUSSION MIT DEM REGENSBURGER BUNDESTAGSABGEORDNETEN ULRICH LECHTE (FDP) AM 28. APRIL 2020

## **„Berliner Runde“ mit Regensburger Bundestagsabgeordneten Ulrich Lechte (FDP). Außenpolitische Fragen und Corona im Blick.**

Mehr als ein Trostpflaster für die ausgefallene Berlinfahrt war das Online-Gespräch der Sportjugend Regensburg (BSJ) mit MdB Ulrich Lechte. Der Regensburger Abgeordnete musste seine Einladung an die BSJ in die Hauptstadt wegen der Corona-Krise zurückziehen, stand aber nun in einer „Berliner Runde“ in einer Online-Konferenz für eine politische Diskussion zur Verfügung.

Am Ende gab's in der Feedback-Runde eine glatte Note 1 für den spannenden Meinungsaustausch, denn Außenpolitiker Ulrich Lechte nahm teilweise sehr deutlich klare Positionen ein.

Die Streichung der Gelder für die Weltgesundheitsorganisation (WHO) durch den US-Präsidenten sei ein „Wahnsinn von Trump“. Beispielsweise habe die WHO nun für jedes afrikanische Land eine Corona-Testmöglichkeit geschaffen.

Lechte bedauert die Grenzsicherungen innerhalb von Europa sehr, hofft aber noch auf Lockerungen. Auf Nachfrage empfahl er, Anfang September geplante Fahrten nach Graz oder Susice (Tschechien) zwar noch nicht abzusagen, aber eine Entscheidung Mitte Juni zu treffen.

In den griechischen Flüchtlingslagern seien die Zustände unhaltbar und diese würden zudem noch auf schlechtem Niveau gehalten, so Lechte. Trotzdem hätten bisher nur Luxemburg und Deutschland insgesamt 47 unbegleitete Kinder bis 14 Jahre aufgenommen, kritisierte er.

„Die Aufnahme von Flüchtlingen ist aber in Erinnerung an die deutsche Geschichte unsere moralische Pflicht.“ „Uns fehlen im Moment vor allem Training, Wettkämpfe und gemeinsame Fahrten“, so das Ergebnis einer Umfrage während des Online-Treffens.

„Einzelsport geht, Mannschaftssport ist schwierig“, so der Abgeordnete. Als FDP-Abgeordneter und „Bürgerrechtsliberaler“ schilderte er anschaulich seine großen Bauchschmerzen bei der Einschränkung von Grundrechten in den Bereichen Religionsausübung, Versammlungen und Freizügigkeit.

Die FDP habe schon bei Beginn der Ausgangsbeschränkungen verlangt, die Politik solle sich ein Konzept für die Rücknahme der Maßnahmen überlegen. „Dafür wurden wir von den Regierungsparteien kritisiert“, so Lechte. Ein paar Wochen später nun machen diese Parteien die von uns verlangten Überlegungen. Angesprochen wurden noch die Themen Pflege, Kurzarbeit, Schule und Bildung, Schulden des Staates wegen Corona.

Der Vorsitzende der Sportjugend Regensburg Detlef Stauder bedankte sich bei dem Bundestagsabgeordneten für den Gedankenaustausch und freute sich über die Zusage, die Berlinfahrt im nächsten Jahr nachholen zu können. Zudem soll eine weitere Online-Diskussion im Herbst stattfinden, wenn die Corona-Krise länger andauern sollte.

# ULRICH LECHTE

*Bundestagsabgeordneter (FDP)*



## STATEMENT

Liebe Leserinnen und Leser,

ob Fußballer, Tennis-Ass oder Basketballer: Sportler gelten weltweit für Jugendliche wie für Erwachsene als Vorbilder. Die Gründe sind vielschichtig: Es ist zum einen die beeindruckende Leistung, zu der ein Sportler durch hartes Training befähigt wird. Es ist zum anderen die mentale Stärke, die heranreift, wenn man sich stets für neue Ziele motiviert. Es sind aber auch Charakter und Persönlichkeit, die sich formen, wenn man neben Siegen auch mit Niederlagen umzugehen lernt und seine Konkurrenten im sportlichen Wettkampf mit Respekt begegnet.

Gerade im Kinder- und Jugendsport fallen diese erworbenen Werte auf fruchtbaren Boden. Denn neben dem Aspekt der körperlichen Aktivität und Gesundheit, fördert Sport die gesellschaftliche Teilhabe. Im „Weißbuch Sport“ ist festgehalten, „(...) dass der europäische Sport ein untrennbarer Bestandteil der europäischen Identität, der europäischen Kultur und europäischen Bürgergesellschaft ist und dass der europäische Sport auf dem Engagement und dem Enthusiasmus von Millionen Athleten, Freiwilligen und Sportbegeisterten basiert (...).

Mit ERASMUS+ hat die EU ein eigenes Programm aufgelegt, das mit 266 Millionen Euro Kooperationen, nicht profitorientierte Sportveranstaltungen, Seminare und Studien finanziert. Als konkrete Ziele wurden u.a. die Bekämpfung von Intoleranz und Diskriminierung, die Förderung von Good Governance und dualer Karrieren von Athleten, die Unterstützung der Freiwilligentätigkeit, die Förderung sozialer Eingliederung sowie Chancengleichheit formuliert. Es wird aber auch der wirtschaftliche Faktor des Sports berücksichtigt. Als Branche leistet sie einen maßgeblichen Anteil am Bruttoinlandsprodukt und fungiert als Arbeitgeber sowie Inkubator für Innovation und Exzellenz. Letztere führt oft zu technischen Neuentwicklungen, die sich erst im Leistungssport, später auch in der Wirtschaft und auf den Märkten durchsetzen. Sporttechnologie ist somit eine Triebfeder in Bereichen der angewandten Wissenschaften. Auch in der für den internationalen Vergleich notwendigen Vernetzung liegen Zukunftschancen. Hier lautet das Stichwort Digitalisierung.

Dank fortschrittlichster Technik und innovativer Methoden stellen digitale Zukunftstechnologien dem Sport heutzutage Analyse- und Messwerkzeuge zur Verfügung, die das Potential haben, sich zu Schlüsseltechnologien zu entwickeln. Diese Technologien werden in der Lage sein, zukünftige Trainingsprozesse zu revolutionieren. Dank des ERASMUS+ Programms Athleten neben der Karriere eine duale Ausbildung zu ermöglichen, werden die Sportler zu Schnittstellen im Wissenstransfer von sporttechnologischen Innovationen hin zu marktreifen Technologien. ERASMUS+ fördert den Weg des Athleten in die zweite Karriere.

In diesem Sinne ermutige ich alle jugendlichen und erwachsenen Sportler sowie Helfer, sich als Bestandteil einer europäischen Sportbewegung zu begreifen, in der neben sportlichen Leistungen auch der kulturelle Austausch und Freundschaften über die Landesgrenzen hinweg eine Rolle spielen.

Liebe Leserinnen und Leser, ich möchte Sie an dieser Stelle ermuntern, sich ehrenamtlich in der Sportjugend Regensburg zu engagieren. Die Wertschätzung Ihrer Leistungen und Tätigkeiten zeigt sich nicht nur in den Förder- und Austauschprogrammen der EU, sondern auch im Bemühen, Athleten und Helfern die bestmögliche Aus- und Weiterbildung zukommen zu lassen.

# GESPRÄCH MIT DEM KALLMÜNZER LANDTAGS- ABGEORDNETEN TOBIAS GOTTHARDT (FREIE WÄHLER) AM 30. APRIL 2020.

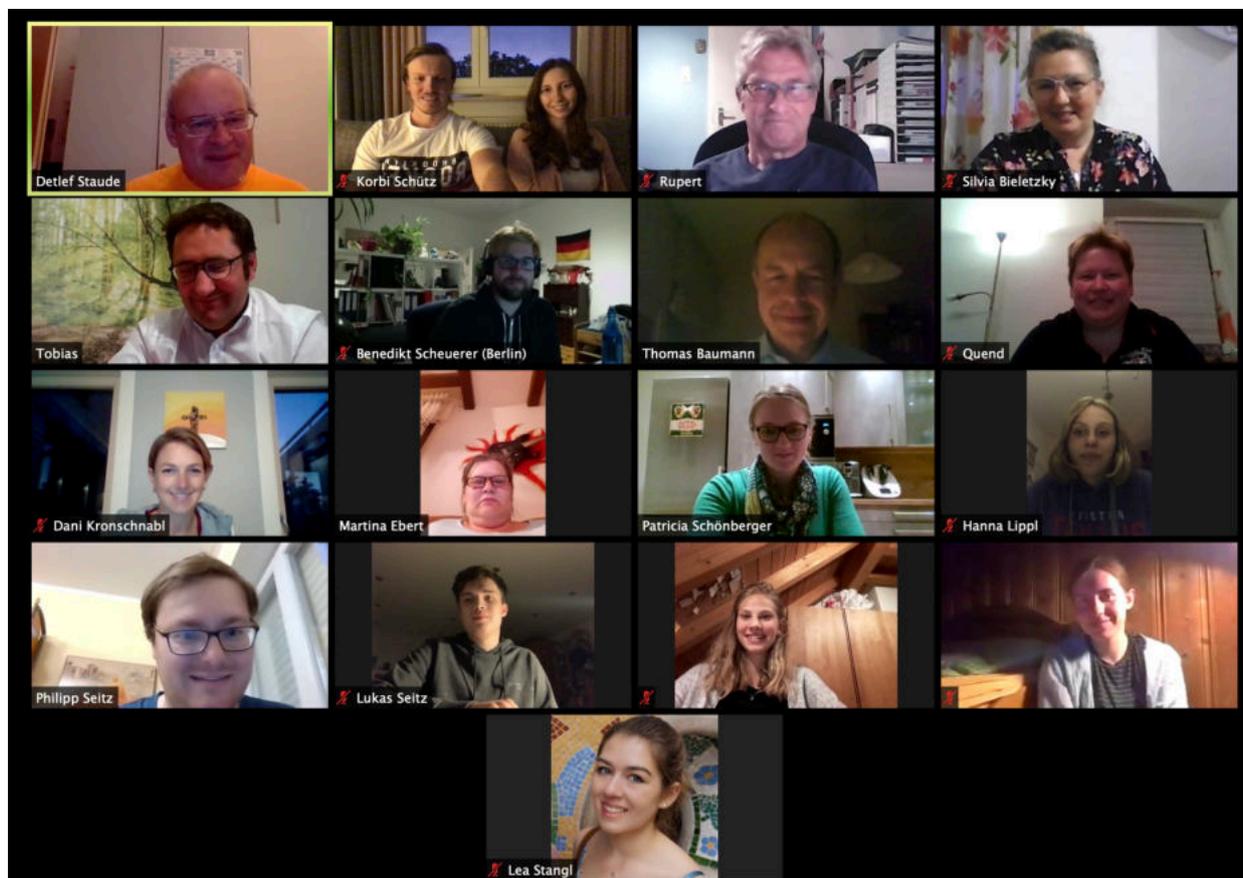
**MdL Gotthardt ist auch Vorsitzender der Europaunion Oberpfalz und des Europa-ausschusses des Bayerischen Landtags.**

**Online-Webinar:** Sportjugend trifft sich mit Landtagsabgeordneten Tobias Gotthardt (FW) Training, Fahrten und offenes Vereinsheim, die größten Wünsche der Jugend in Corona-Zeiten

Nach einer kurzen, internen Sitzung der Sportjugend Regensburg (BSJ) stand über eine Stunde der Landtagsabgeordnete Tobias Gotthardt von den Freien Wählern den Vorstandsmitgliedern der BSJ Rede und Antwort. Themen gab es viele: Wann kann das Training wieder beginnen? Wie schaut es mit Jugendfahrten aus? In Deutschland oder gar ins Ausland? Wann können Vereinsheime wieder aufmachen?

Diese Fragen, die sich auch aus einer Online-Umfrage der Sportjugend ergaben, nimmt der Kallmünzer Landtagsabgeordnete für seine weitere politische Arbeit mit. Weitere Themen in dem Gespräch waren Europa, Flucht und Bildung.

„Schön, dass man auf Fragen eine direkte und ausführliche Antwort bekommt,“ meinten die Jugendlichen Lukas und Hanna von der Sportjugend. Für die BSJ dankte Vorsitzender Detlef Stauder dem Abgeordneten für die offenen und ehrlichen Statements.



# TOBIAS GOTTHARDT

*Landtagsabgeordneter (Freie Wähler)*



## STATEMENT

Wer Innovation möchte, muss Grenzen im Denken und im Kopf brechen. Ähnliches gilt auch für den Fortschritt in Europa: Grenzen sprengen, gemeinsam Neues denken und wagen. Das ist unsere große Chance – gerade auch für die junge Generation.

Viel zu oft in den letzten zwanzig, dreißig Jahren hat Europa entscheidende Entwicklungsschritte verschlafen oder an sich vorüberziehen lassen. Nicht umsonst sind weite Bereiche der digitalen Welt in amerikanischer oder chinesischer Hand. Zu Lasten von Bildung, Jobs und Wohlstand in Europa. Machen wir uns klar: Darum buhlen wir nicht mit Spaniern, Ungarn oder Finnen. Unsere gemeinsame Konkurrenz scharft am Weltmarkt. Sich dem zu stellen, ist eine europäische Gemeinschaftsaufgabe. Innovation braucht Teamgeist.

Das Gute ist: Wir haben die Chance, es in Zukunft anders zu machen. Themenfelder gibt es ausreichend. Ein Beispiel: Der Green Deal der Europäischen Union. Wenn wir es schaffen, ihn weder schwarz zu malen noch ihn mit der rosa Brille zu betrachten, kann er uns in eine goldene Zukunft führen. Die Welt wird grüner werden, Industrie und Märkte darauf reagieren. Ziel unseres Green Deals muss es sein, Innovation für diese grünen Schritte in Bayern, Deutschland und Europa zu beheimaten. Im Bereich der Bioökonomie beispielsweise: All die Produkte, die heute noch erdölbasiert entstehen, in Zukunft aber aus nachwachsenden Rohstoffen erblühen sollen.

Ich bin überzeugt: Bayern hat das Zeug zur „Heimat für Bioökonomie“. Anderes Zukunftsthema: Wasserstoff. Bayern hat hier mit der Wasserstoffstrategie vorgelegt, weil wir wissen und wollen, dass die Zukunft dieser Energiequelle und ihrer vielfältigen Anwendungen bei uns gedacht wird. Bund und Europa haben hier nachgezogen. Die EU muss hier eine Vorreiterrolle übernehmen. Ein Grund, warum ich im Europäischen Ausschuss der Regionen für konkrete Projekte – etwa ein Wasserstoffzug zwischen München und Prag – plädiere und in der Europäischen Konferenz der Donauparlamentarier einen „DanubeDeal“ als konkrete Ergänzung zum Green Deal vorgeschlagen habe. Unter anderem hat schon heute die Hochschule Landshut die Federführung bei spannenden Power-to-Gas-Projekten in der Donauregion. Das steckt großes Potential.

Kurzum: Europa braucht gerade in dieser Krise wieder die Besinnung auf Optimismus und Teamgeist. Wir haben uns damit bereits aus den Trümmern des Zweiten Weltkrieges zurückgekämpft, haben den Eisernen Vorhang gestürzt und Europa wiedervereint. Mit dieser Kraft schaffen wir auch eine innovative Zukunft, die unserer jungen Generation Perspektiven bietet und der Welt neue Wege zeigt. Grenzenlos.

# GESPRÄCH MIT DER NEUEN REGENSBURGER OBERBÜRGERMEISTERIN GERTRUD MALTZ- SCHWARZFISCHER (SPD) AM 23. JUNI 2020

## **Sport- und jugendpolitische Themen waren:**

1. Wie kann die Stadt Regensburg Aus- und Fortbildung von (jungen) Mitarbeitern anregen, fördern und unterstützen, damit in Vereinen qualifizierte Jugendarbeit geleistet werden kann?
2. Welche Möglichkeiten zur Förderung des Ehrenamts und der Freiwilligendienste (FSJ / BFD) hat die Stadt Regensburg? Gibt es neue Ideen?
3. Sport und Umweltschutz: Welche Aspekte sind wichtig in der Stadt, damit für die wachsende Stadtbevölkerung Sport in der Natur nachhaltig ermöglicht werden kann? Welche konkreten Maßnahmen und Projekte könnten gemeinsam realisiert werden?
4. Für junge Leute ist Mobilität sehr wichtig. Wo sollen bei künftigen Planungen Schwerpunkte liegen, die Mobilität für junge Leute zu verbessern? Welche konkreten Projekte gibt es? Von Seiten der Sportjugend Regensburg ist insbesondere ein sicheres und gut ausgebautes Radwegenetz wichtig?
5. Wie kann internationale Jugendarbeit gefördert und ausgebaut werden? Die Sportjugend Regensburg hat in den letzten Jahren besonders zu Partnerstädten kontinuierlich Kontakt gepflegt.
6. Integration gelingt über den Sport mit am besten.
7. Toleranz und Demokratie
8. Schule / Kindergarten und Sport: Welche (neuen) Möglichkeiten gibt es, dass Sport und Schule noch besser kooperieren können und welche Voraussetzungen sind wichtig?
9. Finanzierung der Jugendarbeit: Besteht Anlass zur Sorge, dass im Rahmen von Corona-Spar-Haushalten viele freiwillige Leistungen gekürzt werden (müssen)?

## **Oberbürgermeisterin Maltz-Schwarzfischer sagt „After-Corona-Party“ für junge Engagierte zu.**

Sport- und jugendpolitische Themen standen im Mittelpunkt des Online-Gesprächs der Sportjugend Regensburg (BSJ) mit Gertrud Maltz-Schwarzfischer (SPD). Die neue Regensburger Oberbürgermeisterin dankte dem im Oktober 2019 gewählten BSJ-Team für den Einsatz im Bereich des internationalen Jugendaustausches, den Aktionen zum Thema „Toleranz und Demokratie“ und den vielen Bildungsangeboten. „Ihr fördert die körperliche und charakterliche Entwicklung junger Menschen“, lobte Maltz-Schwarzfischer.

Für die Sportjugend gratulierte der Vorsitzende Detlef Staude zur Wahl. In Zeiten der Corona-Krise habe sich schlagartig das Programm der BSJ geändert. Fahrten und Präsenzseminare wurden abgesagt und kurzfristig durch mehrere Web-Seminare ersetzt. Ein Ersatz für Sport oder echte Begegnung könne dies aber natürlich nicht sein.

Die Idee zu einer After-Corona-Party griff die Oberbürgermeisterin spontan auf, da die Arbeit im Sport und in der Jugendarbeit für Ehrenamtler gerade nicht leicht sei.

Angesprochen wurde Stärkung der Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Mitarbeiter. Die Idee, hier freiwilliges Engagement ähnlich zu unterstützen wie leistungssportliche Aktivitäten, werde geprüft, so Maltz-Schwarzfischer.

Im Bildungsbereich sollen Kooperationen zwischen Schule und Sportjugend verstärkt gefördert werden. Die OB bot an, die Jugendsprecher Sarah Gibis und Lukas Seitz zu unterstützen, die sich im neuen Schuljahr engagieren möchten. Die BSJ soll sich und ihr Programm dabei an Schulen vorstellen.

Die Sportjugend Regensburg hat in den letzten Jahren besonders zu Partnerstädten wie zum Beispiel Brixen kontinuierlich Kontakt gepflegt. „Wie kann internationale Jugendarbeit gefördert und ausgebaut werden“, so die Frage der BSJ. Die Stadt habe hierzu eine Mitarbeiterin im Amt für kommunale Jugendarbeit, meinte die Oberbürgermeisterin. Zudem gebe es Zuschüsse von der Stadt, gerade für Kontakte mit Partnerstädten. Die BSJ plant 2021/2022 erstmals einen Austausch mit Clermont-Ferrand.

Besteht Anlass zur Sorge, dass im Rahmen von Corona-Spar-Haushalten viele freiwillige Leistungen gekürzt werden müssen? Die Oberbürgermeisterin nannte zwar gravierende Einbrüche im Bereich der Gewerbesteuern, möchte aber im Bereich der sogenannten freiwilligen Leistungen Kürzungen vermeiden. Diese werden heuer aber erst im September freigegeben. Ausweitungen seien zudem nicht möglich. Hierzu gebe es ein entsprechendes Schreiben aus München.

Die nach dem einstündigen Gespräch offen gebliebenen Themen „Sport, Nachhaltigkeit und Umweltschutz“ möchte die BSJ nun im Herbst mit dem neuen Umweltbürgermeister Ludwig Artinger diskutieren. Und die OB regte schließlich ein Gespräch mit der neuen Sportbürgermeisterin Astrid Freudenstein an. Gerne könne man sich öfter austauschen, im nächsten Jahr vielleicht wieder persönlich und nicht im Internet.

Die BSJ-Regensburg plant beispielsweise ein Web-Seminar zum Thema „Zukunft der sportlichen Jugendarbeit – Ideen und Projekte“ in Kombination mit einem Outdoor-Programm in der näheren Umgebung. Außerdem ist eine Online-Juleica-Ausbildung zusammen mit dem Stadtjugendring Regensburg geplant.





## Silvia Bieletzky

Beisitzerin der Sportjugend  
Regensburg im BLSV & Kreisju-  
gendring Regensburg.  
Delegierte beim BLSV und im  
Sportbeirat der Stadt Regensburg



51, Hainsacker

Sportarten: Fitness beim BSC, Skifahren,  
Wandern und laufen

*Europa ist für mich gemeinsam in Frieden zu leben, gemeinsam  
dafür zu arbeiten das uns der Frieden erhalten bleibt.*

*Freundschaften in ganz Europa zu haben, gegenseitiger  
Austausch durch junge und ältere in Europa.*

*Gemeinsamer Ehrfahrungsaustausch über Politik , Land  
und Kultur ist für Europa wichtig um uns gegenseitig zu  
respektieren.*



## Nicole Scheuerer

Beisitzerin der Sportjugend  
Regensburg im BLSV



42, Regensburg

Sportarten: Fußball beim SV Sallern,  
Schwimmen, Rad fahren, Wandern

*Europa ist für mich:*

*Frieden statt Krieg, Freiheit statt Unterdrückung, Demokratie  
statt Tyrannei, Gleichheit statt Ungerechtigkeit.*

*Europa ist eine einmalige und grenzenlose Idee, die in einem  
endlosen und verbindende Projekt umgesetzt wird.*

*Europa ist für mich die Gewährleistung von Freiheit und  
Sicherheit!*

*Europa ist Heimat*

# GERTRUD MALTZ- SCHWARZ- FISCHER

*Oberbürgermeisterin Regensburg (SPD)*



## STATEMENT

„Die EU ist für mich zu weit weg und hat mit meinem Alltag nichts zu tun.“ Diesen Satz hört man heute nicht selten. Oft sind es junge Menschen, die mit dem Thema Europa nicht viel anzufangen wissen oder nicht verstehen, wieso sie sich mit dem „Behördendschunzel“ befassen sollten.

Doch die Europäische Union hat eine große unmittelbare Bedeutung für uns alle. Die junge Generation von heute hat wie keine andere die Möglichkeit, die innereuropäischen Grenzen zu überwinden – ob ein Auslandssemester oder Praktikum im europäischen Nachbarland, oder nahezu bedingungsloses Reisen durch Europa mit transnationalen Pässen wie dem Interrail Ticket. Es gibt keine innereuropäischen Grenzkontrollen und seit kurzem ist es nicht einmal mehr notwendig, die Handy SIM-Karte zu wechseln, um im Internet surfen zu können.

Die EU gewährt uns Privilegien, die wir in unserem Alltag als selbstverständlich sehen. Durch die Garantie von Menschenrechten wie Versammlungs- und Meinungsfreiheit, das Recht auf Asyl und Nichtdiskriminierung oder die Gleichstellung der Geschlechter wird Europa zu einem Raum der Freiheit, Sicherheit und des Rechts. Europa erleben wir in Regensburg täglich. Von einer Grenzstadt zur Zeit des Eisernen Vorhanges ist Regensburg nach dessen Öffnung nun ein wichtiger Dreh- und Angelpunkt im Herzen Europas. Die Welterbestadt pflegt seit über 50 Jahren sehr lebendige Partnerschaften mit verschiedenen Städten in ganz Europa. Diese Kontakte eröffnen die Chance, trotz möglicher Sprachbarrieren die kulturelle Vielfalt und die unterschiedlichen Lebensarten kennenzulernen und freundschaftliche Beziehungen zu Menschen in anderen Regionen Europas aufzubauen. Wie stark diese europäische Verbundenheit und ihre Privilegien in unserem Alltag verankert sind, wird erst richtig deutlich, wenn wir auf ihre Selbstverständlichkeit verzichten müssen. Durch die weltweite Corona-Pandemie ist der Besuch anderer Länder plötzlich fast unmöglich oder mit hohen Auflagen verbunden.

Kontakte müssen auf ein Minimum reduziert werden und das in einer Zeit, wo man sich besonders nach Sicherheit und Nähe sehnt. Gerade jetzt, wo sich unser Alltag so verändert, ist europäischer Zusammenhalt umso wichtiger. Glücklicherweise ist gerade die Jugend von heute eine Generation, die den digitalen Raum nutzt, um Kontakt über Landesgrenzen hinweg aufrecht zu erhalten. Für sie gibt es keine klare Trennung mehr zwischen analogen und digitalen Lebenswelten. Was in den sozialen Medien kommuniziert wird, ist ein genauso wichtiger Teil des Alltags, wie Hobbys und Verabredungen mit Freunden. Besonders jungen Menschen bietet die Digitalisierung so auch einen Weg, an Gesellschaft und Politik mitzuwirken.

Sich für Europa engagieren kann man letztlich überall – auf Online Plattformen, in Jugendorganisationen, Parteien und im Sportverein. Ich wünsche mir, dass die junge Generation ihre Möglichkeiten zum Einfluss nutzt und gerade in unsicheren Zeiten, in denen es auf Zusammenhalt ankommt, ihre Stimme für ein europäisches Miteinander erhebt.

### **Botschaft an junge Sportler und Sportlerinnen in Regensburg**

Liebe Sportlerinnen und Sportler,  
wer Sport im Verein betreibt, der tut nicht nur etwas für seine Gesundheit, sondern leistet auch einen Beitrag für die Gesellschaft. Denn Sport fördert den Zusammenhalt und das Gemeinschaftsgefühl. Kein Wunder – trifft man doch beim Sport Gleichgesinnte, die schnell zu Freunden werden können. Auch für die Zukunft eines starken Europas ist Zusammenhalt dringend notwendig. Dazu braucht Europa vor allem junge Menschen, die neugierig und bereit sind, die Themen ihrer Generation auf europäischer Ebene zu repräsentieren. Ich möchte Sie ermutigen, Ihre Begeisterung für Bewegung, Sport und Teamgeist auch auf europäischer Ebene umzusetzen und Ihre digitale Kultur zu nutzen, um sich zu informieren, zu bilden und zu beteiligen.

# GESPRÄCH MIT FUßBALL-WELTMEISTER PHILIPP LAHM ZUM THEMA "MOTIVATION" AM 18. JUNI 2020.

**Philipp Lahm war Fußball-Weltmeister, Kapitän der Nationalmannschaft und mehrfacher deutscher Meister. Er engagiert sich jetzt mit seiner Stiftung sozial in der sportlichen Jugendarbeit.**

**Themen und Inhalte waren:**

- Motivation und Durchhaltevermögen – nicht nur im Leistungssport wichtig
- Tipps und Tricks für junge Leute zu einer gesunden und sportlichen Lebensweise
- Dialog und Fragen

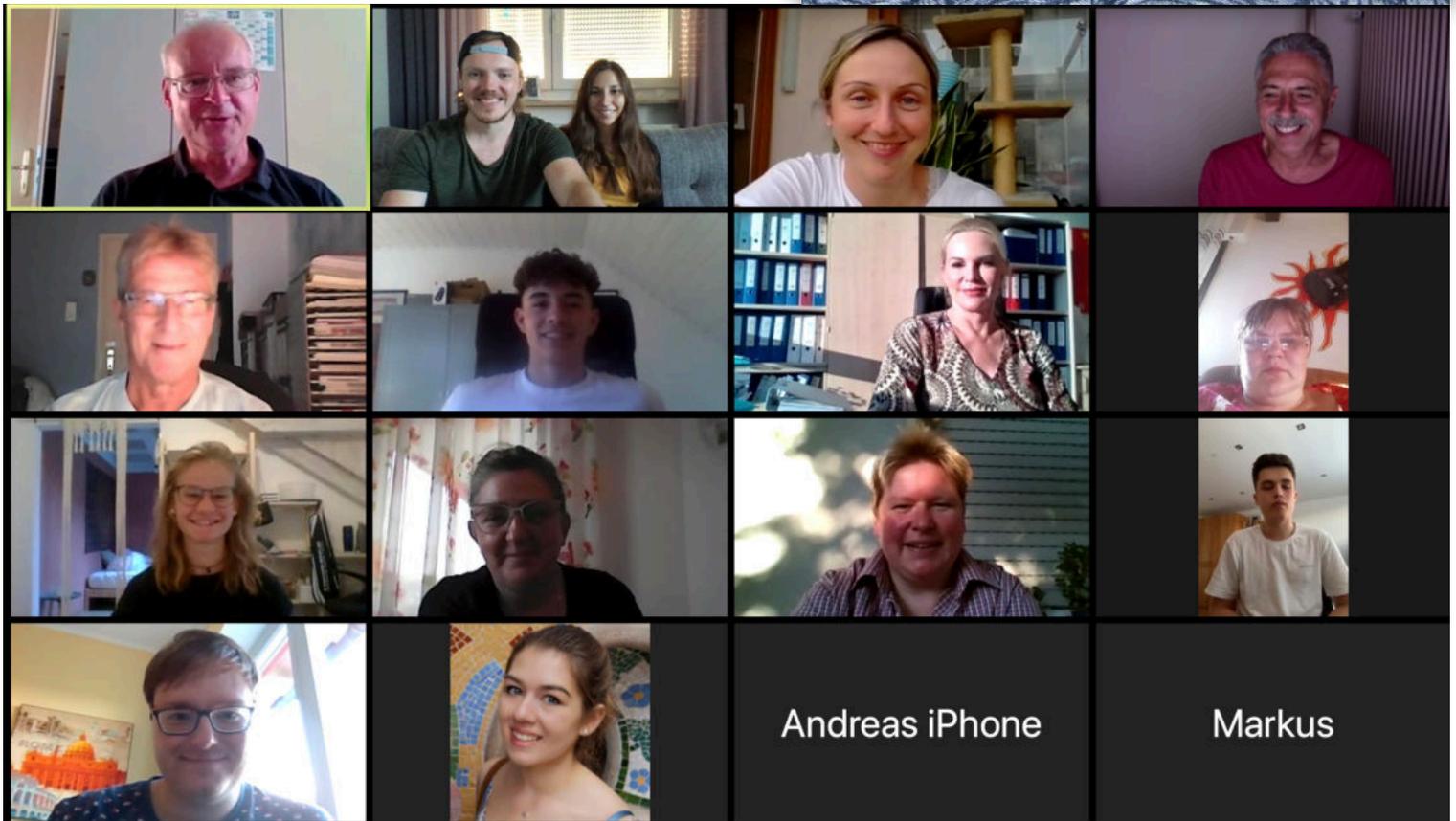


# WEB-SEMINAR MIT DR. HARALD SCHMIDT, EHEMALIGER WELTKLASSE-LEICHTATHLET, ZUM THEMA "KINDER STARK MACHEN" AM 25. JUNI 2020.

Harald Schmidt engagiert sich seit 1995 in der Kampagne „Kinder stark machen“ und schult Referent/innen zum Thema „Suchtvorbeugung im Sportverein“

## Themen und Inhalte waren:

- Entwicklung von Selbstvertrauen, Selbstbewusstsein, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
- Kinder stark machen, damit sie ihr Leben ohne den Konsum von Suchtmitteln bewältigen können



# CHRISTIAN DOLESCHAL

*Mitglied des Europäischen Parlaments (CSU)*



## STATEMENT

Zusammenhalt, Stronger together, Teamwork:

Wörter, die wir gerade zu Beginn der Corona-Krise von vielen Seiten gehört haben. Doch es waren nicht nur Wörter, sondern auch die Taten vieler Einzelner, die gemeinsam dafür gesorgt haben, dass wir die erste Welle der Corona-Krise gemeinsam überstanden haben.

Dieses Wir-Gefühl ist auch die Basis Europas. Nur durch Zusammenhalt konnte Europa von einer anfänglichen Wirtschaftsunion zum größten und erfolgreichsten Friedensmodell unseres Kontinents werden.

Sowohl im Sport, als auch in der Politik gelingt es selten als Einzelkämpfer auf lange Sicht erfolgreich zu sein. Teamfähigkeit, Zusammenarbeit und gegenseitiges Vertrauen sind hier die Schlagwörter. Ich spiele bis heute selbst in unserer heimischen Fußballmannschaft. Zugegebenermaßen früher öfter und erfolgreicher als heute. Der Jugendsport hat mich jedoch gerade in jungen Jahren geprägt und mir gezeigt, was es heißt, gemeinsam zu gewinnen und zu verlieren. Sport kann prägen. Er kann jedoch insbesondere einen großen Teil zu unserer persönlichen Entwicklung beitragen.

Dabei hat Sport die Kraft unser Gefühl für Zusammenhalt und Teamwork zu stärken. Davon profitieren wir alle. Egal ob aus sportlicher oder politischer Sicht.



# ASTRID FREUDENSTEIN

*Bürgermeisterin Regensburg (CSU)*



## STATEMENT

Regensburg war immer eine europäische Stadt - man denke nur an unser Kloster St. Emmeram - eine europäische Kulturstätte seit dem Mittelalter! Oder an die Donau, ein wahrhaft europäischer Fluß! Und natürlich gehört auch die Sparkassen-Gala zur Europa-Stadt Regensburg, ein renommierter Leichtathletik-Wettbewerb mit Sportlerinnen und Sportlern aus vielen verschiedenen Ländern.

Trotzdem sind für viele junge Leute die Vorzüge der Europäischen Union zum ersten Mal am Handy so richtig deutlich geworden. Durch das EU-Roaming kostet Telefonieren vom und ins europäische Ausland seit ein paar Jahren nur noch soviel wie hier in Deutschland. Ein spürbarer Vorteil. Aber Europa ist so viel mehr!

Freies Reisen, grenzenloses Lernen und Studieren, internationale Sportveranstaltungen - das alles wäre ohne Europa so nicht möglich. Deshalb finde ich es wichtig, dass wir alle miteinander an der europäischen Idee arbeiten. In Zeiten von Skype und Videokonferenzen geht das einfacher als je zuvor. Damit unsere europäische Tradition in Regensburg immer weiter lebt!"



# ISMAIL ERTUG

*Mitglied des Europäischen Parlaments (SPD)*



## STATEMENT

### **Einmal mitkämpfen, bitte.**

Schulschließungen, Konzertabsagen, kein Teamsport. Die Coronabeschränkungen haben insbesondere das Leben junger Menschen stark beeinflusst.

Mitten in der Krisenbewältigung hat Deutschland zum 1. Juli die EU-Ratspräsidentschaft übernommen und betont in seinem Programm, die Bedeutung junger Menschen für die EU: „Junge Menschen sind die Impulsgeber für die Zukunft der Union, und sie sind in Krisenzeiten besonders verwundbar.“

### **Europa für junge Menschen vor Ort**

Rund 60 Millionen Europäerinnen und Europäer sind zwischen 15 und 24 Jahren alt. Vor allem junge Menschen verbinden mit Europa die Freiheit, grenzüberschreitend ohne Schranken zu reisen, zu arbeiten, zu studieren und zu lernen.

Die Jugendpolitik basiert hauptsächlich auf der Gesetzgebung in den einzelnen Mitgliedsstaaten.

Aber die Europäische Union beeinflusst nichtdestotrotz den Alltag von Jugendlichen.

Wenn wir beispielsweise unsere Tasche packen, kommen wir mit Europa in Berührung:

Unsere Krankenversicherungskarte im Geldbeutel hat etwas mit Europa zu tun. Wenn man krank wird oder einen Unfall hat, hat man im EU-Ausland denselben Anspruch auf eine Behandlung wie im Heimatland. Auch das Handy in der Tasche wird durch die Gesetzgebung der Europäischen Union beeinflusst: Wir können damit auch außerhalb unseres Landes telefonieren können, ohne eine Kostenexplosion fürchten zu müssen. Und wenn die Reise platzt, weil Züge oder Flugzeuge sich verspäten oder ausfallen? Dafür hat die EU verbindliche Entschädigungen geschaffen.

Gerade Sport bringt Menschen zusammen und kann äußerst integrierend wirken. Eines der erfolgreichsten Programme zur Unterstützung von Aktivitäten in den Bereichen Bildung, Jugend und Sport in der EU ist Erasmus+. Mit einer Mittelausstattung von 14,7 Mrd. Euro im Förderzeitraum von 2014 bis 2020 ermöglicht es Millionen jungen Europäerinnen und Europäer im Ausland zu studieren, sich weiterzubilden, Berufserfahrung zu sammeln oder Freiwilligenarbeit zu leisten. Kurz: Europa unmittelbar zu erleben.

### **Digitalisierung als Chance**

Gerade die Lebenswelt von jungen Menschen ist von digitalen Entwicklungen geprägt. Gleichzeitig muss der Erwerb digitaler Kompetenzen mit der technologischen Entwicklung Schritt halten. Wir haben als Europäische Union die Aufgabe, gemeinsame Regeln aufzustellen, auch in der digitalen Welt Partizipation und Chancengerechtigkeit für junge Menschen zu schaffen. Damit alle die Chancen der Digitalisierung nutzen können.

Es obliegt den jungen Menschen von heute, gemeinsam das Europa von morgen zu gestalten.

Als Sportler/innen wisst ihr, wie man als Team für eine Sache kämpft. Es wird nicht mehr reichen, lediglich in Gedanken ein überzeugter Europäer zu sein und Menschen mit ähnlicher Meinung beizustimmen, wie wichtig die Europäische Union ist. Wir brauchen ein Update für Europa und dafür brauchen wir Euch!

# ULI GRÖTSCH

Mitglied des Deutschen Bundestages (SPD)



## STATEMENT

“Die Europäische Union und junge Sportlerinnen und Sportler in der Oberpfalz haben etwas gemeinsam? Auf jeden Fall!

Seit dem Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon im Dezember 2009 ist der Sport auf die Tagesordnungen der europäischen Politik gelangt. Seither unterstützt die Europäische Union den Sport in ganz Europa auf verschiedenen Ebenen. Unter anderem gibt es im Rahmen des Förderprogramms Erasmus+ von 2014 an Fördergelder für transnationale Kooperationen und nicht-kommerzielle europäische Sportveranstaltungen.

Auch im neuen EU-Finanzrahmen bis 2027 sollen weiterhin Mittel für den Sport bereit gestellt werden. Davon können Sportlerinnen und Sportler überall in der EU vor Ort profitieren! Die EU greift euch und Ihnen bei Projekten und Turnieren, die in europäischem Kontext stehen, finanziell unter die Arme. Insbesondere das Ehrenamt im Vereinswesen und dessen soziale und pädagogische Funktionen und die Fairness und Offenheit von Sportwettkämpfen stehen im Fokus von Förderungen.

Zentrale Dinge, die junge Sportlerinnen und Sportler in ihrem Sport und ihrer Vereinstätigkeit betreffen. Wie genau und unter welchen Bedingungen die EU den Sport in den kommenden Jahren fördern wird hängt aktuell noch von den politischen Beratungen der Gesetzgeber in Brüssel ab, doch sicher ist, dass der Sport weiterhin auch durch die Europäische Union gefördert wird und dass junge Sportlerinnen und Sportler in der Oberpfalz weiterhin die EU vor Ort spüren und sich zu Nutze machen können!”



# STEFAN SCHMIDT

*Mitglied des Deutschen Bundestages (Die Grünen)*



## STATEMENT

Zum alljährlichen Schüleraustausch in die Regensburger Partnerstadt Pilsen, zur Baseball-EM nach Ostrava – diese scheinbaren Selbstverständlichkeiten waren auch nach der Jahrtausendwende noch nicht ohne Kontrollen und Wartezeit an der Grenze möglich. Erst mit dem Beitritt Tschechiens zum Schengen-Raum 2007 hat sich das grundlegend geändert... bis zum März 2020, als unser Nachbarland seine Grenzen wegen der Corona-Pandemie drei Monate lang wieder geschlossen hat.

Das hat vielen von uns schmerzlich bewusst werden lassen, welche große Rolle ein offenes Europa bei grenzüberschreitender Bildung, Kultur, Handel und Sport spielt. Vor allem Letzterer trägt wesentlich zum europäischen Gedanken bei, denn Sport hat große einende Kraft über Herkunft, Sprache und weitere Barrieren hinweg.

Für junge Sportlerinnen und Sportler bieten sich gerade hier im deutsch-tschechischen Grenzraum immer wieder Gelegenheiten zum freundschaftlichen internationalen Wettbewerb. Ich sage bewusst nicht „Wettkampf“, denn ich sehe Sport vielmehr als eine Chance zum Überwinden von Unterschieden und Vorurteilen – als eine Chance zum Frieden.

Denn Europa ist vor allem ein großes Friedensprojekt, das von jeder Generation einen Schritt weiter gebracht wird. Wer hätte sich vor 70 Jahren vorstellen können, wie selbstverständlich wir heute miteinander umgehen – nicht mehr als Feinde, sondern als Partner auf Augenhöhe?

Wenn wir wollen, dass unsere Länder wirtschaftlich und gesellschaftlich weiter zusammenwachsen, müssen wir über unsere Grenzen hinausdenken – so zum Beispiel auch bei der längst überfälligen Realisierung der Metropolenbahn zwischen Nürnberg und Prag, für die ich mich in meiner Funktion als Bundestagsmitglied ganz besonders einsetze.

Deshalb ist es wichtig, dass wir uns die Freiheiten, die Europa uns bietet, immer vor Augen halten und niemals in unserem Glauben und unserer Arbeit an diesem gemeinsamen, einzigartigen Projekt nachlassen. Ich setze große Hoffnungen in unsere Jugend, damit Europa wieder mehr Lust auf Demokratie und Zukunft bekommt.

# PETER BRUNNER

*Bürgermeister der Stadt Brixen*



## STATEMENT

Liebe Regensburgerinnen und Regensburger,

Die Europäische Union ist das erfolgreichste Friedensprojekt unseres Kontinents und eine der größten Errungenschaften des 20. Jahrhunderts.

Hier leben rund 500 Millionen Menschen, die direkt von einer Europapolitik profitieren; ein Drittel davon sind Jugendliche mit ihren Träumen und ihre Neugier auf neuen Erfahrungen. Das europäische Bewusstsein zu stärken, das Gefühl für Europa in den Vordergrund zu bringen, ist und war mir und der Stadt Brixen immer schon ein sehr wichtiges Anliegen.

Europa ist viel mehr als nur das große Ganze, der Einigungsprozess der zum größten Friedenswerk nicht nur in der Geschichte unseres Kontinents geführt hat.

Europa vereint außergewöhnliche Naturlandschaften, Schönheiten sowie Kulturen und bietet Wohlstand und Fortschrittmöglichkeiten in allen Bereichen. Gerade für Euch Jugendliche spannen sich quer durch Europa unzählige Zukunftsperspektiven und Möglichkeiten zur Selbstverwirklichung. Personen und Güter können sich hier frei von Land zu Land über fast 5 mill. Km<sup>2</sup> bewegen; In den meisten Staaten ist kein Geldwechsel nötig; Förderprogramme und Eu-Projekte bieten die Chance in jedem Land der europäischen Union zu studieren, zu leben und zu arbeiten; Die europäischen Werte der Freiheit und der Nachhaltigkeit werden durch die Digitalisierung neue Gestaltungsspielräume erfahren.

Aus all diesen Gründen liegt es mir besonders am Herzen gerade im Gespräch mit jungen Brixnerinnen und Brixner das Bewusstsein für „Europa“ zu steigern. Europa ist nicht nur Brüssel – Europa sind wir! Europa ist Regensburg, Europa ist Brixen. Europa ist unsere Partnerschaft. Europa ist ganz alltäglich im Sportverein, in Kultur- und Jugendorganisationen, in der Schule, in der Gemeindepolitik. Hier lernen wir Europa kennen, es zu lieben und die Chancen die es uns bietet zu ergreifen!



*Foto vom Altstadtfest 2018 in Brixen:  
v.l.n.r. Detlef Staude, Peter Brunner,  
Philipp Seitz*

# LUDWIG ARTINGER

3. Bürgermeister Regensburg (Freie Wähler)



## STATEMENT

Liebe Sportlerinnen und Sportler,

Europa ist ein Kontinent, dessen Name auf die griechische Mythologie zurückzuführen ist. Der Sage nach war Europa eine phönizische Königstochter. Diese wurde vom Göttervater Zeus, welcher sich in einen Stier verwandelt hatte, nach Kreta entführt.

Die Europäische Union, bestehend aus derzeit 27 Mitgliedsländern, kennzeichnet sich durch eine starke Gemeinschaft mit demokratischen Werten. Bei gemeinsamen Entscheidungen und Zielen stehen Frieden, Demokratie und Menschenrechte stets im Vordergrund, welche unbezahlbare Errungenschaften sind. Probleme, wie z. B. Umweltverschmutzung können nur gemeinsam bewältigt werden. Es gibt gemeinsame Standards, die verhindern, dass sich kein Land in der EU gegenüber anderen Ländern wirtschaftliche Vorteile verschaffen kann, indem Umweltauflagen missachtet und somit die Waren billiger produziert werden. Die Pflicht zur Fairness im europäischen Binnenmarkt sichert auch Arbeitsplätze in der Region Regensburg, weil sie unlautere Konkurrenz verhindert.

Diese Fairness ist auch noch anderweitig von Bedeutung: Bei länderübergreifenden Sportevents können Jugendliche gegeneinander antreten, miteinander Spaß haben und möglicherweise entstehen bei diesen Veranstaltungen auch Freundschaften. Im Rahmen eines Schüleraustauschs oder bei Fahrten zu Orten, an denen wichtige politische Organe ihren Sitz haben, z. B. das Europaparlament in Brüssel, kann die Basis der europäischen Politik näher unter die Lupe genommen werden.

Gerade in Zeiten von Corona ist die Notwendigkeit der Digitalisierung brisanter denn je. Viele Vorgänge bei Behörden erfolgen mittlerweile online, die Sitzungen des Europäischen Rats werden über Videokonferenz abgehalten. Auch bei Schüler/innen und jungen Studierenden hat sich der Unterricht in Online-Kurse gewandelt.

### **Botschaft an alle jungen Sportlerinnen und Sportler in Regensburg:**

Sport hält jung und fit, es verbindet und schafft Freundschaften. Es freut mich sehr, dass Sie in Ihrer Freizeit miteinander Sport treiben.

# PHILIPP SEITZ

*Vorsitzender des Bezirksjugendrings Oberpfalz  
und des Stadtjugendrings Regensburg*



## STATEMENT

Es ist ein lebendiges Bekenntnis zu Europa: Mit Europafahnen und Luftballons versammeln sich die Menschen auf den öffentlichen Plätzen und in den Straßen verschiedener europäischer Metropolen und tauchen die Orte in ein blaues Fahnenmeer. Europa, das sollen diese Bilder zeigen, ist lebendig und vielfältig. Den Herzschlag von Europa bilden die Bürger:innen in den Ländern, gemeinsam und in Frieden geeint.

Die Bilder irritieren. Sie passen nicht in das Klischee, welches die Europäische Union als unbewegliches Bürokratiemonster zeichnet, deren Beamte keine anderen Probleme haben, als sich über die richtige Gurkenkrümmung zu streiten.

„Pulse of Europe“ heißt die unabhängige Bürgerbewegung, die zu den Kundgebungen aufgerufen hat. Die Bewegung „Pulse of Europe“ möchte einen Beitrag dazu leisten, dass die Bürger:innen auch in Zukunft die Vorteile eines vereinten und demokratischen Europas erleben können. Ein Europa, welches die Menschenwürde achtet, freiheitliches Denken und Handeln ermöglicht und für welches die Rechtsstaatlichkeit, Respekt und Toleranz Selbstverständlichkeiten sind. Auf der Homepage von „Pulse of Europe“ steht: „Europa darf nicht scheitern. Dafür sind wir alle verantwortlich.“

Einige Monate später, im März 2020, sind die Plätze und Straßen in den Metropolen Europas menschenleer. Der Herzschlag Europas ist verstummt. Die Corona-Pandemie zwingt die meisten Länder zu Lockdowns – und lässt Europa und das öffentliche Leben teilweise stillstehen. „Europa ist die Lösung“, hat der heutige Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier eines seiner Bücher betitelt. Dass Europa gemeinsam handeln und auftreten muss, zeigt gerade die Corona-Pandemie. Noch nie in unserer jüngeren Vergangenheit war die gemeinsame Zusammenarbeit über Ländergrenzen hinweg, der schnelle Austausch von Erfahrungen und Daten so gefragt wie in diesen schwierigen Zeiten.

Europa – das ist mehr, als Bürokratie, als schwer geschützte Gebäude in Brüssel. Europa ist ein Friedensprojekt, von welchem alle Bürger:innen profitieren können. Zugegeben: Es läuft noch nicht ganz rund und es gibt die ein oder andere Baustelle zu erledigen. Ein Projekt, welches noch ausbaufähig ist, stellt sicherlich die Partizipation junger Menschen auf europäischer Ebene dar. Um die Jugend aber überhaupt zu erreichen, ist es essentiell, sie von Europa und vom europäischen Gedanken zu begeistern. Genau diese Aufgabe können, bezogen auf den Freistaat, die Jugendringe und Jugendverbände in Bayern übernehmen.

Doch dafür braucht es schnelle, unbürokratische Unterstützung und auch den Einsatz der europäischen Institutionen. Das European Youth Event, ein Fest, bei dem tausende junge Menschen aus Europa alle Jahre zusammenkommen und über die Zukunft der EU diskutieren, ist ein erster, guter Schritt, um den europäischen Gedanken wirklich greifbar zu machen. Hiervon braucht es mehr. Die vorliegende Broschüre macht mit den vielen unterschiedlichen Forderungen, Positionen und Gedanken deutlich: Europa ist vielfältig – und Europa ist mehr als die Krümmung der Gurke. Lassen wir die Broschüre und die vielen Ideen rund um Europa und die europäische Politik auf uns wirken, um zu begreifen, welches unglaubliche Potential Europa für uns alle – und insbesondere für junge Menschen – bietet.

# MATTHIAS FACK

*Präsident des Bayerischen Jugendrings*



## STATEMENT

Europa steht vor neuen Herausforderungen und Bewährungsproben. Die digitale Revolution ist eine davon. In vielerlei Gestalt stellen sich hier Fragen, auf die nicht einzelne Länder antworten können, sondern für die die EU gemeinsam Lösungen suchen muss. Datensicherheit, Copyright und Upload-Filter sind hier genauso Thema wie künstliche Intelligenz, neue Technologien und die damit einhergehenden Veränderungen der Bildungs- und Arbeitswelt. Europa steht vor vielen Zukunftsfragen und ringt um europäische Lösungen. Doch diese Debatten ohne junge Menschen zu führen wäre absurd. Gerade für junge Menschen sind die neuen Technologien alltäglich und normal.

Sie sind Nutzer und Motor der Modernisierung. Ihre Expertise und ihre Perspektive auf die digitale Zukunft Europas ist unerlässlich in der Zukunftsdebatte. Um aber vollumfänglich als Diskussions-partner auf Augenhöhe wahr- und ernstgenommen zu werden, müssen sie auch demokratisch an Europa mitwirken dürfen. Dies bedeutet eine Absenkung des Wahlalters, wie es das Europäische Parlament schon lange fordert, denn es ist klar: Europa braucht die jungen Menschen dieses Kontinents und ihre Ideen für die Zukunft.



# LEA SEDLMAYR

*Referentin für Europäische Jugendpolitik des  
Bayerischen Jugendrings*



## STATEMENT

Seit 2015 arbeite ich für den BJR in Brüssel, seit 2016 haben wir dort unser eigenes Büro, regelmäßig Veranstaltungen und einen ständigen Blick auf die Europäische Jugendpolitik. Unter Jugendpolitik verstehen wir dabei nicht nur das Politikfeld, welches Jugend im Namen trägt, sondern alle Politikfelder, an denen junge Menschen Interesse haben, Bedarfe formulieren und eigene Perspektiven einbringen.

Und das sind hier in Brüssel ganz schön viele Themen, die so oder so ähnlich auch zu Hause vor Ort in der Jugendarbeit diskutiert werden. Bildung und Arbeit, Nachhaltigkeit und Klimaschutz, Migration und Flucht, Digitalisierung und Mobilität – dies alles und noch viele Themen mehr lassen sich nicht mehr nur lokal oder national diskutieren. Die Weichen werden auf Europaebene gestellt und deshalb ist hier auch der geeignete Ort, genauso wie auf kommunaler und bayerischer Ebene, unsere Idee einzubringen und Interessen zu vertreten.

Schließlich ist die EU nicht ganz weit weg, sondern die EU, das sind wir alle. Und wenn es darum geht, über die Zukunft Europas zu diskutieren und zu entscheiden, dann sollen auch junge Menschen mit am Tisch sitzen. Aktuell steht Europa vor großen Herausforderungen durch COVID19, wovon junge Menschen überproportional zur Gesamtbevölkerung Europas betroffen sind. Gerade jetzt gilt es, nicht lokal zu verharren, sondern über den Tellerrand zu blicken und die digitalen Möglichkeiten zu nutzen, sich einzubringen. Eurer BJR Europabüro ist auf jeden Fall immer nur einen virtuellen Katzensprung entfernt.





## Lea Stangl

Beisitzerin der Sportjugend  
Regensburg im BLSV & Kreis-  
jugendring Regensburg.



22, Tegernheim/Stockholm

Sportarten: Fußball, Laufen und Wandern

*Hej! - ¡Hola! - Hello! - Ciao! - Ahoj! - Salut! - Hallo! - Olá!  
Ein kleines Wort das verbindet, ein kleines Wort der Begegnung  
aber auch ein kleines Wort für ein friedliches Zusammenleben.  
Dieses kleine Wort spiegelt für mich die gemeinsamen Werte  
von Europa wieder. Ein gemeinsames Europa bietet nicht nur  
einen Austausch über die Grenzen hinweg, sondern vermittelt  
Toleranz, Offenheit und die Ziele und Werte einer Gesellschaft.  
Es ermöglicht Inklusion, Bildung aber auch eine gemeinsame  
Forschung sowie ein grenzenloses Reisen und Kulturerleben.  
Europa ermöglicht sich überall zuhause, sicher und willkommen  
zu fühlen und dies konnte ich durch mein Erasmussemester in  
Stockholm hautnah miterleben.*



## Philipp Seitz

Beisitzer der Sportjugend  
Regensburg im BLSV,  
BJR-LV-AG Europa



27, Barbing

*Wenn ich nach Europa gefragt werde, dann denke ich an das  
Altstadtfest in Brixen, an eine Jugendbegegnung in Neapel, an  
sonnige Stunden am Strand in Frankreich und Spanien, an  
Fachtagungen in Finnland und Estland zur Digitalisierung in  
der Jugendarbeit oder an die Jugendring-Fahrten nach Salzburg  
und Linz. Eines ist dabei zentral: Viele neu geschlossene  
Kontakte und Freundschaften, offene Grenzen und eine  
gemeinsame Währung.  
Drei von vielen positiven Aspekten, die verbinden. Europa - das  
ist Freiheit, Freundschaft und vor allem ein großes Friedens-  
projekt.*

# BEREITS DURCHGEFÜHRTE WEB-SEMINARE

---

- **Web-Seminar „Jugendsprecher/in“ am 16. April 2020.**

„Ungewohnt, aber es hat Spaß gemacht“, so das Fazit der vier Jugendsprecher der Regensburger Sportjugend Anna und Veronika Kolb, Lukas Seitz und Sarah Gibis nach dem ersten Onlinetreffen. Nach einer Kennenlernrunde wurde viele Themen besprochen. Im Bereich der Mitarbeiterbildung sollen weitere Webinare stattfinden. „ABC des Jugendleiters“ und „Jugendbildungsmaßnahmen planen und abrechnen“. Eingeladen zu Onlinetreffen werden auch Politiker unter dem Motto „Jugendpolitik online“ und Sportler oder Trainer zu einem Sportgespräch online. Es gab auch aktuelle Infos zu Fahrten und Bildungsangeboten und die Aufgaben des Jugendsprechers wurden besprochen. Eine Broschüre hierzu ist in Arbeit. Fazit aller: Eine sehr positive Stunde zusammen im Internet. Daher ist eine Fortsetzung geplant, so der Vorsitzende der BSJ Detlef Staude.

- **Web-Seminar „ABC des Jugendleiters“ am 20. Mai 2020.**

Das Webinar richtet sich an Jugendleiter/innen oder an Mitarbeiter/innen in der Jugendarbeit, die Interesse haben.

- Du bist Jugendleiter\_in in einem Verein oder Verband oder hat Interesse, es zu werden oder in einer Jugendleitung mitzuarbeiten.
- Du möchtest möglichst optimal Deine ehrenamtliche Tätigkeit ausüben.
- Du hast ein mulmiges Gefühl im Bauch, nicht in allen Bereichen fit zu sein.
- Du hast nur begrenzt Zeit für ein Seminar oder eine Weiterbildung.
- Du möchtest Dir einen möglichst umfassenden Einblick in die verbandliche Jugendarbeit verschaffen und Dich mit anderen austauschen.

## **Zehn Themen:**

1. Satzung, Ordnung – Vereinssatzung, Verbandssatzung, Satzung des Bayerischen Jugendrings, Bürgerliches Gesetzbuch (Vereinsrecht) – wir informieren in Kürze, was für einen Jugendleiter wichtig ist
2. Jugendordnung und Jugendsprecher
3. Finanzen und Zuschüsse / Eigene Jugendkasse – ein grober Überblick
4. Mitarbeitergewinnung und -führung – Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Mitarbeitern, Gruppenleitern, Umgang mit Eltern
5. Organisation ist alles: Ablage von Unterlagen, Besprechungen und Sitzungen leiten, Protokolle führen
6. Veranstaltungen über den normalen Vereinsalltag hinaus (z.B. Feste, Fahrten, Zeltlager, ...) planen und durchführen
7. Öffentlichkeitsarbeit
8. Wichtige Partner in der Jugendarbeit (Stadtjugendring, Kreisjugendring, Dachverband, Stadt/ Gemeinde, ...)
9. Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten für ehrenamtliche Jugendleiter
10. Sonstiges, Ideen, Fragerunde – wie geht es weiter?

- **“Web-Seminare in Zoom gestalten”** zusammen mit dem Stadtjugendring am 11. Juni 2020.

**Themen und Inhalte waren:**

1. Technische Möglichkeiten
  - Netiquette
  - Nutzung von Mikrofon und Kamera
  - Bildschirmeinstellungen – Sprecheransicht oder alle Teilnehmenden
  - Hand heben
  - Nutzung des Chats
  - Teilnehmer verwalten
  - Umfragen in Zoom
  - Aufzeichnen von Webinaren
  - Reaktionen – Abstimmungen
  - Bildschirm freigeben für Bilder, Texte, Videos, andere Tools
  - Whiteboard
  - Breakout-Session – Gruppenarbeit
2. Web-Seminare konzipieren
3. Datenschutz und Zoom-Bombing
4. Alternativen zu Zoom
5. Fragen und Sonstiges

- **AEJ-Web-Seminar „Zukunft der Sportjugend“** und Präsenzveranstaltung (Outdoor) in Laaber am 10. & 12. Juli 2020.

**Themen waren:**

1. Junges Engagement im Sport – Ideen für Aktionen und Projekte
2. Misch Dich ein – Mitarbeit in der Sportjugend – öffentliche Darstellung von jungem Engagement
3. Toleranz fördern und Demokratie stärken
4. Sport, natur- und Umweltschutz

- **Web-Seminar „Schüler- und Jugendzeitungen planen“** zusammen mit dem Stadtjugendring am 16. Juli 2020.

**Themen waren:**

1. Schritte von der Idee bis zur Erstellung einer Schüler- und Jugendzeitung
2. Grundsätzliche Vorüberlegungen (Seitenzahl, Format, Titelseite, Auflage, Druck, Kosten, Redaktionsteam, Rechtliches – Impressum, Copyright ...)
3. Tipps zum Fotografieren und zur Bildbearbeitung
4. Interviews vorbereiten – führen – schreiben

- **Gespräch mit der 2. Bürgermeisterin Dr. Astrid Freudenstein (CSU) aus Regensburg am 04. August 2020.**

Die Sportjugend Regensburg tauschte sich mit der neuen Bürgermeisterin in einem Online-Gespräch über die Plattform Zoom aus. Dr. Astrid Freudenstein ist fachlich unter anderem für die Bereiche Sport und Jugend in der Stadt Regensburg zuständig. Im Gespräch ergaben sich viele Anregungen für die weitere Arbeit der Sportjugend, für Zusammenarbeit und auch Unterstützungsmöglichkeiten durch die Stadt Regensburg.

Der BSJ war vor allem wichtig, dass die Förderung der Jugendarbeit allgemein erhalten und ausgebaut wird, die Unterstützung bei Maßnahmen der internationalen Jugendarbeit, die Modernisierung und der Neubau weiterer Sportstätten, vor allem im Bereich des Breitensports. Angesprochen wurden vor allem der Neubau eines Hallenbades im Südosten der Stadt und der Erhalt des Hallenbades. „Jedes Kind muss schwimmen können“, so die plakative Forderung der Sportjugend. Dazu seien ausreichend Wasserflächen notwendig. Die Bürgermeisterin freute sich über die Unterstützung. Auch ihr sei der Neubau des Hallenbades sehr wichtig.

Im Bereich der Jugendarbeit sei die Mitwirkung von Jugendlichen in den Vereinen ein wichtiges Anliegen. Hierzu habe die BSJ eine Broschüre "Jugendsprecher\_in“ neu konzipiert mit vielen Anregungen für die praktische Arbeit.

- **Web-Seminar „AEJ und JUBI´s planen, durchführen, abrechnen“ am 24. September 2020.**

Referent Detlef Staude zeigte in dem Workshop, wie man Jugendbildungsmaßnahmen (JUBI) und Maßnahmen zur Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Jugendleiterinnen und Jugendleitern (AEJ) planen, durchführen und abrechnen kann. Welche Lernziele gibt es und wie kann man die mit Kindern und Jugendlichen umsetzen? Diese Frage wurde anhand mehrerer Beispiele besprochen und die Teilnehmenden konnten sich auch austauschen.

Ein Thema war auch die Möglichkeit, wie man Online Bildungsveranstaltungen durchführen kann oder auch als Hybrid-Veranstaltung, das heißt ein Teil findet Online und ein weiterer Teil in Präsenzform statt.

- **Web-Seminar „Finanzierung der Jugendarbeit – Zuschüsse und Finanzen“ am 6. Oktober 2020.**

Erläutert wurden verschiedene Möglichkeiten, Zuschüsse für Jugendarbeit vom Stadtjugendring zu bekommen. Dabei wurden die Antragsformulare ausführlich erläutert, insbesondere auch die Zuschussrichtlinien. Ein kleinerer Teil des Web-Seminars beinhaltete auch andere Finanzierungs- und Zuschussmöglichkeiten – beispielsweise des Kreisjugendrings, aber auch des bayerischen Jugendrings. Referent war Detlef Staude.

- **Web-Seminar „Photos und Videos in der Jugendarbeit“ am Donnerstag, 03. Dezember 2020**

- Du möchtest Deine Jugendgruppe, Deine Aktion, Dein Projekt in sozialen Medien präsentieren und attraktiv platzieren?
- Du möchtest neue Wege der Öffentlichkeitsarbeit kennenlernen, die vor allem Jugendliche und junge Leute anspricht?
- Du möchtest Deine Zielgruppe gezielt auf digitalen Wegen erreichen?

Referent Philipp Seitz gab unter diesen Fragestellungen viele praktische Tipps und Tricks, wie Photos und Videos gelingen, wie diese ins Netz eingestellt werden und wie die Zielgruppe am besten erreicht wird.

- **Digitaler Neujahrsempfang der Sportjugend Regensburg in Zoom am Donnerstag, 14. Januar 2021.**

Der Neujahrsempfang war als Präsenzveranstaltung geplant, wurde aber dann wegen der aktuellen Corona-Auflagen kurzfristig Online geplant. Themen waren unter anderem ein kurzer Jahresrückblick und eine Vorausschau auf das Neue Jahr.

## WEITERE DIGITALE PROJEKTE – MIT- UND ZUSAMMENARBEIT

### **Juleica**

Zusammen mit dem BDKJ ist die Sportjugend Regensburg seit 2020 in einer kleinen Arbeitsgruppe zur Jugendleitercard (Juleica). Hier geht es darum, wie man die Juleica aufwerten und besser bekannt machen kann. Ein Thema ist auch die Digitalisierung. Zum Beispiel, wie Juleica-Aus- und Fortbildungen auch digital gestaltet werden können.

### **#weitermachen – Initiative des Bezirksjugendrings Oberpfalz**

Die Sportjugend Regensburg beteiligt sich aktiv am und unterstützt das Projekt des Bezirksjugendrings im Rahmen von „Jugendarbeit in Zeiten von Corona“. Hierbei geht es um drei verschiedene Bereiche, in denen von vielen Vertreter/innen aus der Jugendarbeit in der Oberpfalz Ideen gesammelt werden.

### **#mitmachen**

Stimmungsbild von Verbänden in Corona-Zeiten, Themensammlung, Fokus auf Herausforderungen für Verbände und Jugendgruppen

### **#mutmachen**

Lösungsansätze: gute Ideen sammeln, wer kann wie helfen, Tipps, wie macht ihr das..?

### **#wachmachen**

Eine Sammlung, was an Politik weitergegeben werden soll.

- **Berliner-Stunde (Online) mit dem Bundestagsabgeordneten Ulrich Lechte (FDP) unter der Überschrift „Ein Jahr Corona – wie geht es weiter?“ am Dienstag, 26. Januar 2021.**

Mit deutlichen Worten kritisierte der Regensburger Bundestagsabgeordnete Ulrich Lechte (FDP) die Politik der bayerischen Staatsregierung und der Bundesregierung. Die Sportjugend Regensburg hatte den Oppositionspolitiker zu einer Berliner Stunde unter der Überschrift „Ein Jahr Corona – wie geht es weiter?“ eingeladen. Im Online-Gespräch ging es vor allem um Themen, die junge Leute bewegen. Die Jugendsprecherin der BSJ Sarah Gibis hat große Angst um die Zukunft von kleineren Vereinen, da Einnahmen und auch Mitglieder wegbrechen würden. Ulrich Lechte sieht ähnliche Probleme und kritisiert, dass zwar viel Geld bereitgestellt wurde, dieses aber wegen bürokratischer Hürden nur bruchteilhaft abgerufen würde. Ein weiteres Problem sprachen Philipp Seitz, Vorsitzender des Stadtjugendrings und Detlef Staude, Vorsitzender der BSJ an. Die internationale Zusammenarbeit sei komplett zum Erliegen gekommen. Gerade für junge Leute seien aber Kontakte ins Ausland wichtig, ergänzt BSJ-Jugendsprecher Lukas Seitz.

Die BSJ plant 2021 Austausch mit Susice (Tschechien), Brixen (Italien) und Clermont-Ferrand (FRA). Warum schließe man europäische Binnengrenzen komplett? Fahrten von Regensburg nach Tschechien seien kürzer als beispielsweise ins Allgäu. Die zwischen von Gerichten in Bayern gestoppte 15-Kilometer-Regelung sei ein „großer Schmarrn“, meinte hierzu Lechte. Unverständlich, warum nationale Grenzen, die vor Jahren verschwunden seien, nun wieder aus dem Nichts heraus entstünden. Einig waren sich Sportjugend und der MdB in Fragen von gemeinsamen Werten in Europa. Die Demokratie müsse nachhaltig gestärkt werden.

Positiv beurteilt Ulrich Lechte eine Sportampel der Deutschen Sportjugend (DSJ). Die ersten Lockerungen sollen nach Ansicht der Sportjugend im Bereich der Schule, des Schulsports und auch des Kinder- und Jugendsports erfolgen. Das Risiko einer Corona-Ansteckung beispielsweise bei kontaktillosem Fußballtraining für Kinder sei „gleich Null“, meinte Detlef Staude. Ulrich Lechte kritisierte, dass man bei politischen Entscheidungen zu wenig die Folgen des Lock-Downs für Kinder berücksichtigen würde. So gebe es mehr häusliche Gewalt, gerade Kinder in sozial schwachen Familien hätten oft sehr wenig Platz in der Wohnung und auch keine Möglichkeit, digital Schularbeiten zu erledigen. Psychologen seien ausgebucht. Schließlich könnten Eltern auch nicht den Lehrer ersetzen und Bewegung komme zu kurz. Die BSJ-Mitglieder Niki Scheuerer und Silvia Bielezky konnten die Einschätzung aus ihrer Erfahrung weitgehend bestätigen.

Nach einem Jahr Corona gebe es immer noch keine Digitalisierung, kein vernünftiges WLAN an vielen Schulen, die Endgeräte fehlten und die Lernprogramme seien komplett überlastet, kritisierte Lechte im Bereich der Bildungspolitik. Ein schnelles Impfangebot auch für Kinder, Jugendliche und ehrenamtliche Mitarbeiter sei für sportliche Jugendarbeit sehr wichtig, meint Detlef Staude. Fahrten, Zeltlager und der normale Sportbetrieb sei dann wieder möglich. Lechte dazu: Die Folgen von Verzögerungen beim Impfen seien längere Einschränkungen von Grundrechten und erhebliche Kosten. „Ich möchte mein Grundgesetz zurück!“



## Korbinian Schütz

Beisitzer der Sportjugend  
Regensburg im BLSV,  
Eishockeyspieler &  
selbstständiger Mediendesigner



25, Regensburg

Sportarten: Eishockey, Wandern, Fitness

Europa bedeutet für mich:

Partnerschaften speziell im Sportbereich zu schaffen und aufrechtzuerhalten. Gemeinsam Probleme zu lösen und nicht zu verursachen. Zusammenhalt wird groß geschrieben und darauf sollte immer wieder aufgebaut werden

- Europa verbindet uns alle.



## Andreas Vögele

Beisitzer der Sportjugend  
Regensburg im BLSV



17, Laaber

Sportarten: Fußball, Tuba spielen, Jugend-  
sprecher und Trainer bei der TSG Laaber

Europa ist für mich die Möglichkeit grenzenlos zu reisen  
und andere Kulturen kennen zu lernen.

Europa ermöglicht es mir, mein Leben nach meinen  
Vorstellungen zu gestalten. Europa ist Chance und  
Herausforderung zugleich



## Markus Neumeier

Beisitzer der Sportjugend  
Regensburg im BLSV,  
1. Vorstand Kreisjugendring  
Regensburg



Sportarten: Taekwondo und Kraftsport

Freiheit, Sicherheit und Akzeptanz! Diese Werte fallen mir als  
Erstes ein, wenn ich an Europa denke. Die Möglichkeit zu jedem  
Zeitpunkt über Grenzen fahren zu können. Seine Meinung offen  
sagen zu dürfen. Wissen, dass wir in Frieden und in Sicherheit  
vor Angriffen leben, sowie die Möglichkeit sich als Gemeinschaft  
weiterzuentwickeln. Das alles vereint Europa für mich!

# BEREITS DURCHGEFÜHRTE WEB-SEMINARE IN 2021

---

- **Web-Seminar “Zuschüsse für Bildung bekommen!”**  
**Dienstag, 02. Februar um 19:00 Uhr**

Inhalt:

Jugendbildungsmaßnahmen (JUBI) und Maßnahmen zur Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Jugendleiter/innen (AEJ) planen, durchführen, abrechnen.

- **Web-Seminar “Zeitmanagement” – berufliche, private und ehrenamtliche Termine unter einen Hut bringen – Dienstag, 09. Februar um 19:00 Uhr**

Inhalt:

Ziele definieren – schriftlich planen / Tages-, Wochen-, Monats-, Jahresplanung / Prioritäten setzen – Zeitdiebe fassen – Umgang mit Zeitdruck / Delegieren – konsequent bleiben / Checklisten verwenden – effektive Ablage von Unterlagen

- **Online-Workshop “Übersportliche Jugendarbeit”**  
**Dienstag, 23. Februar um 20:00 Uhr**

Inhalt:

Ideen und Anregungen für Jugendleitungen (Jugendleiter/innen und Jugendsprecher/innen) und Übungsleiter/innen in Vereinen zu einem ganzjährigen, übersportlichen Programm für Kinder und Jugendliche.

- **Web-Seminar “Mitreden – Mitwirken – Mitgestalten”**  
**Donnerstag, 25. Februar um 19:30 Uhr**

- Was für Rechte gibt es für Kinder und Jugendliche, mitzubestimmen?
- Wie kann ich Kinder und Jugendliche mitbestimmen lassen und in Ihren Beteiligungsrechten stärken?
- Wie können sich Kinder und Jugendliche in unsere demokratische Gesellschaft aktiv einbringen?

In unserem Web-Seminar diskutierten wir mit Referentin [Anna Schlehdorn](#) (Stadt Regensburg), welche Möglichkeiten es für Kinder und Jugendliche gibt, sich zu engagieren oder ihre Meinung einzubringen:

Beispielsweise einen Brief an die Oberbürgermeisterin schreiben, den Stadtjugendring oder den Jugendbeirat anrufen, im Jugendzentrum sich bei einer Versammlung zu Wort melden, in einer Jugendversammlung des Sportvereins einen Antrag beim Jugendleiter oder Jugendsprecher stellen ...

Beachtet werden müssen natürlich verschiedenen demokratische Spielregeln in unserer Gesellschaft. Nützlich für Engagement ist auch ein persönliches Netzwerk und Kontakte.

# JUGEND- UND GRUPPENLEITER KÖNNEN UNSERE EUROPABROSCHÜRE AUCH VIELFÄLTIG FÜR IHRE JUGENDARBEIT VERWENDEN.

## **Hierzu haben wir ein paar Tipps und Anregungen für Euch zusammengestellt:**

- Jugendliche sollen aus Textbeiträgen Kernaussagen zusammenstellen und diese dann gemeinsam diskutieren.
- Du kannst gemeinsam mit den Jugendlichen eine Veranstaltung mit einem oder mehreren Gästen aus Politik oder Jugendarbeit planen. Lade doch zu einem Web-Gespräch einen interessanten Gesprächspartner ein.
- Plane zusammen mit Jugendlichen einen internationalen Jugendaustausch.
- Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede gibt es bei Vertretern verschiedener Parteien? Suche Texte aus und stelle diese gegenüber.

## **Gemeinsame Diskussion mit Jugendlichen.**

- Was verbinden Jugendliche mit Europa? Nach einem gemeinsamen Brainstorming kannst Du die Aussagen mit den Jugendlichen besprechen und diskutieren - sowie mit Aussagen in der Broschüre vergleichen.
- Europaquiz - Du kannst das Heft für inhaltliche Vorbereitung nutzen.
- Zukunftswerkstatt "Europa". Wie soll Europa in 20 Jahren aussehen?
- oder Deine eigene Idee?

**Unsere Broschüre soll Jugendleitungen, Jugend- und Gruppenleiter und Jugendsprecher motivieren, sich für ein gemeinsames Europa vor Ort zu engagieren. Wir möchten mit vielen Beispielen aus der Praxis zeigen, wie man sich engagieren kann - digital oder präsent.**

**Wir bedanken uns bei vielen prominenten Sportlern, Politikern und Ehrenamtlichen aus der Jugendarbeit für die Statements. Auch hier sind viele gute Gedanken, Ideen und viel Motivation enthalten.**

# GEPLANTE INTERNATIONALE FAHRTEN IN 2021

---

- **Brixenfahrt der Sportjugend Regensburg**  
**Sonntag, 30. Mai – Donnerstag, 03. Juni 2021**

für 16 Jugendliche ab 15 Jahren und Betreuer, die ehrenamtlich in der Jugendarbeit tätig sind oder sich engagieren.

- **Clermont-Ferrand-Austausch**  
**im Zeitraum vom 21. – 29. August 2021**

Geplant ist ein Jugendaustausch mit der Regensburger Partnerstadt Clermont-Ferrand mit Begegnung, gemeinsamen Aktionen wie z.B. Bergwanderung, Kanu, Fahrradtour, Ballspiele und Besichtigungen vor Ort. Eventuell findet heuer ein Vorplanungstreffen und der Austausch erst 2022 statt.

- **Fahrt nach Sušice / tschechische Republik**  
**Freitag, 03. – Sonntag, 05. September 2021**

Gespräche mit Jugendlichen und Jugendvertretern vor Ort und gemeinsames Programm, z.B. Kanutour, Fahrradtour, Burgenwanderung, Stadtführung – für bis zu 16 Jugendliche und Mitarbeiter aus der Sportjugend.

Übernachtung im Sporthotel Pekárna, T. G. Masaryka 129, Sušice, tsche. Republik,  
<http://sporthotel-pekarna.hotel.cz/unterkunft/>

- **Internationaler Jugendaustausch mit Dedalus, einer Flüchtlingsorganisation in Neapel/Italien**  
**Sonntag, 31. Oktober – Freitag 05. November 2021**

Der Jugendaustausch ist zusammen mit dem Stadtjugendring Regensburg geplant. Organisatoren hierfür sind Detlef Staude und Philipp Seitz.





### **Impressum:**

Bayerische Sportjugend im BLSV e.V. Kreis Regensburg  
Vorsitzender: Detlef Staude  
Friesenstr. 20 | 93053 Regensburg  
Internet: [www.regensburg.bsj.org](http://www.regensburg.bsj.org)

### **Gestaltung:**

Korbinian Schütz  
© Bayerische Sportjugend im BLSV – Kreis Regensburg 2021  
[www.korbisshuetz-mediendesign.de](http://www.korbisshuetz-mediendesign.de)

### **Druck:**

Onlineprinters GmbH  
Dr.-Mack-Str. 83 | 90762 Fürth  
Auflage: 500 St.

Die Maßnahme wird gefördert im Rahmen des  
Förderprogrammes „**Toleranz und Demokratie in Regensburg**“